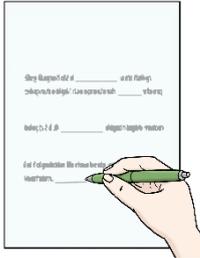




Informationen zu der Einwilligungs-Erklärung für die Potenzial-Analyse



In diesem Text geht es um eine Einwilligungs-Erklärung.

Einwilligungs-Erklärung bedeutet:

Sie unterschreiben:

Sie sind mit einer Sache einverstanden.



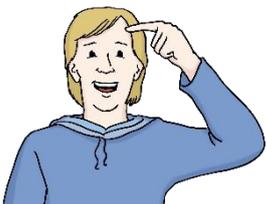
Die Einwilligungs-Erklärung ist für
eine Potenzial-Analyse.

Was ist eine Potenzial-Analyse?

Potenzial-Analyse ist ein sehr schweres Wort.

Das sehr schwere Wort besteht aus zwei Wörtern:

- Potenzial
- und
- Analyse.



Das Wort spricht man so:

Po-ten-zial-a-na-lü-se.

Potenzial ist ein anders Wort für

- die Fähigkeiten von einem Menschen.
- die Möglichkeiten von einem Menschen.

Zum Beispiel:

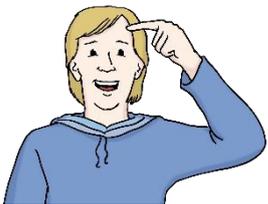
bei der Suche nach einem Beruf.

Analyse ist ein anderes Wort für:

- Überprüfung.

oder

- Suche.

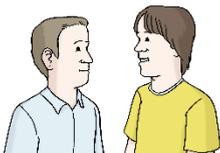


Bei der Suche schaut man nach
verschiedenen Möglichkeiten.



Die Suche macht man
zum Beispiel durch

- Aufgaben
- Gespräche.



Potenzial-Analyse bedeutet:

Die Suche nach den Fähigkeiten
von einem Menschen.



Zum Beispiel:

die Suche nach den Fähigkeiten
für einen Beruf.



Sehr geehrte Eltern,

Ihr Kind soll einen Beruf haben.

Wenn Ihr Kind die Schule verlassen hat.

Der Beruf soll zu Ihrem Kind passen.

Es gibt 2 wichtige Sachen.

Das ist die erste wichtige Sache:

Die Berufliche Orientierung.

Berufliche Orientierung bedeutet:

Welche

- Interessen
- Fähigkeiten
- Ziele

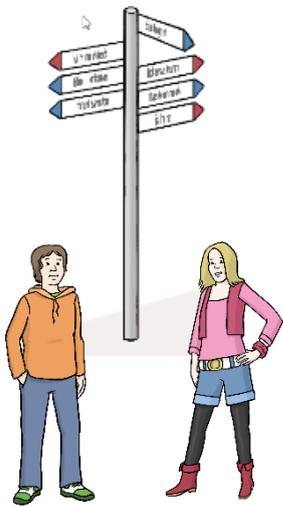
hat Ihr Kind?

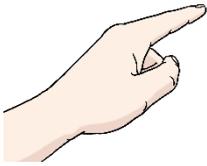
Berufliche Orientierung bedeutet auch:

- Welche Berufe gibt es?
-

Das ist die zweite wichtige Sache:

Die Berufs-Wahl-Entscheidung.





Berufs-Wahl-Entscheidung bedeutet:

Ihr Kind soll entscheiden:

Welchen Beruf möchte ich haben?

Sie sind die wichtigsten Partner
für Ihr Kind.



Sie kennen

- die Interessen

und

- die Fähigkeiten

von Ihrem Kind.

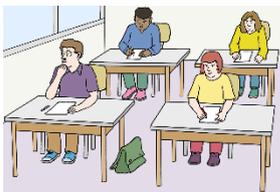
Nordrhein-Westfalen



Nordrhein-Westfalen ist ein Bundes-Land.

Die Abkürzung von Nordrhein-Westfalen ist:
NRW.

In NRW gibt es
einen besonderen Teil im Unterricht.



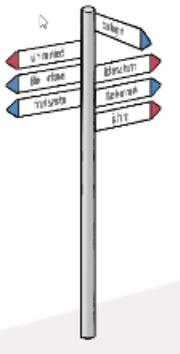
Der besondere Teil im Unterricht ist:
die Berufliche Orientierung.

Der Name von der Beruflichen Orientierung ist:



Kein Abschluss ohne Anschluss –
Übergang Schule-Beruf in NRW.

Die Abkürzung von dem Namen ist:
KAoA.



Die Berufliche Orientierung ist für
Schüler ab der achten Klasse.

Die Berufliche Orientierung ist bis zum
Ende von der Schule.



Das bedeutet:

Die Berufliche Orientierung ist vor
dem Beginn von einer Berufs-Ausbildung.



Eine Ausbildung macht man

- in einem Betrieb
- und
- in einer Berufs-Schule.

Die Berufliche Orientierung beginnt in der achten Klasse mit der Potential-Analyse.



Nach der achten Klasse

geht es mit den anderen Sachen weiter.

Die Potential-Analyse
in der achten Klasse fördert Ihr Kind:



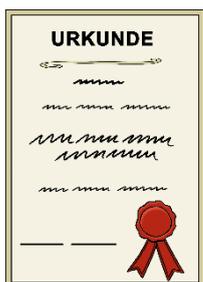
Ihr Kind lernt:

- das Nachdenken über sich selbst.
- das Planen von Sachen.
- das Machen von Sachen.

Bestimmte Firmen machen die Potential-Analyse.
In den bestimmten Firmen arbeiten Fach-Leute.



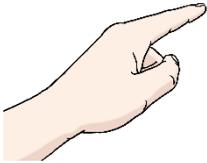
Die bestimmten Firmen nennt man:
Bildungs-Träger.



Die Bildungs-Träger haben die

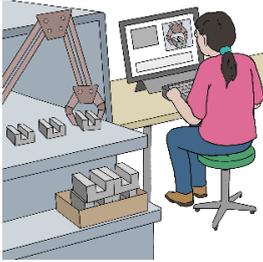
- Erlaubnis
und
- Fähigkeiten:

Die Bildungs-Träger
können die Potential-Analysen machen.



Ihr Kind kann verschiedenen Berufe kennenlernen.

Ihr Kind kann Praktikums-Plätze aussuchen.



Ein Praktikum ist ein Arbeits-Platz.

Der Arbeits-Platz ist für eine bestimmte Zeit.

In dem Praktikum kann Ihr Kind ausprobieren:

Ist der Arbeits-Platz etwas für mich?

Sie möchten mehr Informationen haben?

Über den Bildungs-Träger für Ihr Kind?



Sie bekommen eine Information.

Sie bekommen die Information von der Schule.

Der Name von der Information ist:

Kurz-Beschreibung.



Das Ministerium für Schule und Bildung

hat am 21. April 2020 bestimmt:

Die Potential-Analyse ist außerhalb der Schule.



Das bedeutet:

Die Potential-Analyse ist an einem anderen Ort.

Die Potential-Analyse ist aber Unterricht:

Der Unterricht ist in einer anderen Form.



Die Potential-Analyse macht Ihr Kind

mit den anderen Schülern

aus der Klasse zusammen.

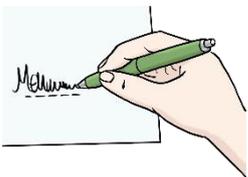
Die Teilnahme an der Potenzial-Analyse ist freiwillig.



Das bedeutet:

- Ihr Kind kann mitmachen.
- Ihr Kind muss **nicht** mitmachen.

Ihr Kind möchte mitmachen?



Dann müssen Sie

die Einwilligungs-Erklärung unterschreiben.

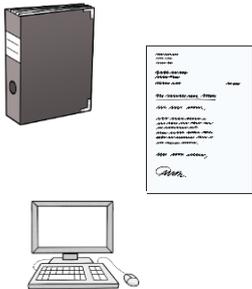
Sie finden die Einwilligungs-Erklärung

am Ende von dem Text.

In der Einwilligungs-Erklärung steht zum Beispiel:



Sie sind mit der Bearbeitung
von personenbezogenen Daten über Ihr Kind
einverstanden.



Daten sind Informationen.

Die Informationen sind zum Beispiel
auf dem Computer.
Oder in Akten.



Daten über einzelne Menschen nennt man:

- persönliche Daten
- oder
- personenbezogene Daten.



Personenbezogene Daten sind
zum Beispiel:

- Name
- Alter
- Geburts-Datum
- Anschrift
- Telefon-Nummer
- E-Mail-Adresse.





Ihr Kind möchte **nicht** mitmachen?

Dann hat Ihr Kind **keine** Nachteile
in der Schule.



Dann macht die Schule
andere Angebote für Ihr Kind.

Die anderen Angebote sind auch
für die Berufliche Orientierung.



Die anderen Angebote sind zum Beispiel:

- das Kennen-Lernen von Berufen
und
- Kurse.

Das ist der weitere Ablauf:

Es gibt eine Information-Veranstaltung.

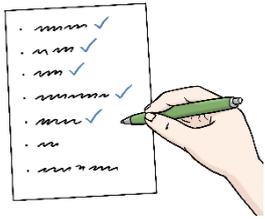
Die Informations-Veranstaltung ist in der Schule.

Die Informations-Veranstaltung mit
den Bildungs-Trägern.



Das sind die Inhalte von der Informations-Veranstaltung:

- Was passiert in der Potential-Analyse?
- Welche Information sammelt der Bildungs-Träger
über Ihr Kind?



Alle Teilnehmer

von der Informations-Veranstaltung bekommen

- die Information zu der Einwilligungs-Erklärung
- die Kurz-Beschreibung über den Bildungs-Träger.

Dann können Sie entscheiden:

Soll Ihr Kind bei der Potential-Analyse mitmachen?

Was passiert am Tag von der Potential-Analyse?



Die Fach-Leute von den Bildungs-Trägern
machen Übungen.

Mit Ihrem Kind.

Die Fach-Leute beobachten Ihr Kind
bei den Übungen.

Bei den Übungen gibt es verschiedene Sachen.

Die verschiedenen Sachen sind zum Beispiel:

- Übungen zum Bauen von Dingen.
- Übungen für die Zusammen-Arbeit
mit anderen Kindern.



Ihr Kind macht die Übungen

- zum Teil allein.
- zum Teil mit anderen Kindern.



Die Fach-Leute schreiben auf:
Wie macht Ihr Kind die Übungen?

Nach der Potential-Analyse bekommt Ihr Kind
einen Rückmelde-Bogen.

Frage-Bogen

~~~~~ ?  
~~~~~ ▶ 😊 😞  
~~~~~ ?     
~~~~~ ?     
~~~~~ ?     
~~~~~ ?     
~~~~~ ?     
~~~~~ ?     
~~~~~ ?     
~~~~~

Ihr Kind kann auf den Rückmelde-Bogen aufschreiben:
Wie war die Potential-Analyse?

Auf dem Rückmelde-Bogen steht **nicht**
der Name von Ihrem Kind.

Manchmal besuchen andere Mitarbeiter
die Potential-Analyse.

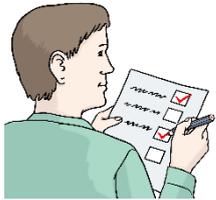
Die anderen Mitarbeiter sind

- vom Schul-Amt
- von der Organisations-Stelle für Berufliche Bildung
- von der Landes-Gewerbeförderungsstelle
- des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.
- von der Bundesagentur für Arbeit
- aus der Wissenschaft.

Die Mitarbeiter aus der Wissenschaft
müssen den Besuch ankündigen.

Das ist der Grund für den Besuch:





Die anderen Menschen überprüfen:
Machen die Fach-Leute von den Bildungs-Trägern
die Potential-Analyse gut?

Das ist wichtig für den Besuch
von den anderen Mitarbeitern:



Die anderen Mitarbeiter

- bekommen **keine** personenbezogenen Daten über Ihr Kind.
- schreiben **nichts** über Ihr Kind auf.

Das sind besondere Einzel-Fälle:



- Ein Lehrer kann bei der Potential-Analyse dabei sein.
Als Aufsicht.
Wenn Sie und die Fach-Leute
damit einverstanden sind.



- Ihr Kind braucht eine Unterstützung im Unterricht?
Dann kann die Unterstützungs-Person
bei der Potential-Analyse dabei sein.

Was passiert mit den Ergebnissen
von der Potential-Analyse?

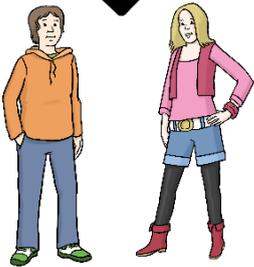


Es gibt ein Gespräch.
Das Gespräch ist über die Ergebnisse
von der Potenzial-Analyse.

Bei dem Gespräch ist es gut:
Sie sind bei dem Gespräch dabei.



Die Fach-Leute haben die Ergebnisse
von der Potential-Analyse aufgeschrieben.

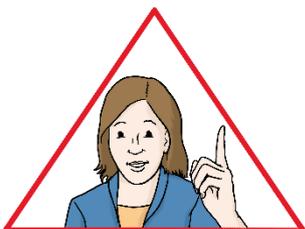


In dem Gespräch bekommt Ihr Kind
die Ergebnisse von der Potential-Analyse.

Nach dem Gespräch löschen die Fach-Leute
die personenbezogenen Daten von Ihrem Kind.

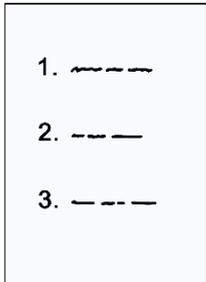
Das bedeutet:

- Die Informationen gibt es **nicht** mehr.
- Die Fach-Leute können die Ergebnisse **nicht**
noch einmal an Sie geben.
Oder an Ihr Kind.



Passen Sie deswegen gut auf:
auf die Ergebnisse von der Potential-Analyse.

Bei der Potential-Analyse gibt es Teilnehmer-Listen.



Auf den Teilnehmer-Listen stehen Informationen.

Die Informationen sind:

- Name
- Vorname
- Geburts-Datum
- Geschlecht
- Gibt es die Einwilligungs-Erklärung?



Die Teilnehmer-Liste ist auch für die Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.

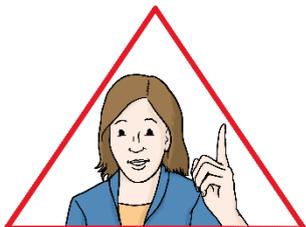


Mit der Teilnehmer-Liste kann die Stelle das Geld für die Potential-Analyse abrechnen.



Die Stelle löscht die Teilnehmer-Liste.
Nach 5 Jahren.

Die Einwilligungs-Erklärung bleibt bei der Schule.



Die Schule vernichtet die Einwilligungs-Erklärung.
Nach 5 Jahren.

Sie haben das Recht auf Widerruf.



Das bedeutet:

Sie können zu jeder Zeit sagen:

Ich bin mit der Verarbeitung
der personenbezogenen Daten
nicht mehr einverstanden.

Der Widerruf ist **nicht** für die Daten:
die Sie schon gegeben haben.

Sie sind gegen die Verarbeitung von den Daten?

Dann melden Sie sich bitte bei der Schule.

Die Schule sorgte dafür:

- die Schule
- und
- die anderen Stellen

löschen die personenbezogenen Daten.

Ihr Kind hat wegen dem Widerruf

keine Nachteile.

Auf der nächsten Seite

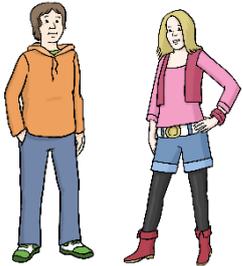
finden Sie die Einwilligungs-Erklärung.

Bitte füllen Sie die Einwilligungs-Erklärung aus:

Schreiben Sie Ihre Informationen auf die Striche.



Einwilligungs-Erklärung:



Die Einwilligungs-Erklärung ist für mein Kind:

(Vorname und Name von dem Kind)

Mein Kind geht in die Klasse: _____

Ich habe die

- Informationen über die Einwilligungs-Erklärung und
- die Kurz-Beschreibung zum Bildungs-Träger gelesen.



Ich bin einverstanden:

mein Kind kann an der Potential-Analyse teilnehmen.

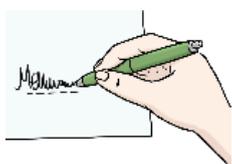
Ich bin mit der Verarbeitung
von den personenbezogenen Daten
von meinem Kind einverstanden.

Ort: _____

Datum: _____

Ihr Name: _____

Ihre Unterschrift: _____





Die Übersetzung und Prüfung
vom Text in Leichte Sprache ist von:



Büro für Leichte Sprache an Rhein und Ruhr
bei „Leben im Pott“,
Lebenshilfe Oberhausen e.V.

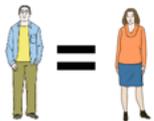
www.leben-im-pott.com

leichte-sprache@lebenshilfe-oberhausen.de

Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Leichte Sprache

Die Bilder sind von:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen
e.V., Stefan Albers, Atelier Fleetinsel



Männliche und weibliche Schreib-Weise
sind im Text gleich.

Alle sind mit einer Schreib-Weise gemeint.
